



## Protokoll der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Ruhleben e.V. vom 24. April 2015 im Clubhaus „Alfred´s“ der Wasserfreunde Spandau 04 .

Beginn : 19:10 Uhr

Ende : 20:50 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (28 Mitglieder; 9 Gäste)

### TOP (1) : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Gäste und die Mitglieder. Es sind keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung eingegangen. Die Tagesordnung wird genehmigt.

### TOP (2) : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

#### (a) Gedenken / Mitglieder-Statistik (Herr Fischer berichtet)

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder. Der Verein hat aktuell 170 Mitglieder (Vergleichszahl 2014: 174 Mitglieder). Im Berichtszeitraum gab es 2 Neuzugänge, 4 Kündigungen, 4 Todesfälle. In zwei Fällen wurde die Mitgliedschaft durch Angehörige übernommen.

#### (b) Postzustellung (Herr Frischmuth berichtet)

Die Postzustellung in Ruhleben war unregelmäßig. Briefe und Zeitschriften wurden verspätet zugestellt. Darüber hat der Vorstand bei der Bundespost Beschwerde erhoben. Inzwischen wird die Post von einem jüngeren Mitarbeiter wieder regelmäßig zugestellt.

#### (c) Baumaßnahmen der BVG / U-Bahn (Herr Frischmuth berichtet)

Zwischen den Stationen Olympiastadion und Ruhleben ist der U-Bahn-Verkehr seit 16. März noch bis 29. Mai unterbrochen, da der Bahndamm saniert werden muss. Diese Arbeiten konnten bei den Baumaßnahmen vor zwei (?) Jahren nicht mehr ausgeführt werden, um die Wieder-Inbetriebnahme nicht noch weiter zu verzögern.

Der Vorstand hatte sich noch im März an die BVG mit der Bitte gewandt, an der Haltestelle des Schienenersatzverkehrs (wieder) ein Wartehäuschen aufzustellen. Dies sagte die BVG auch zu, sie müsse jedoch zuvor einen Antrag auf Sondernutzung von Straßenland beim Bezirksamt stellen. Bis zum heutigen Datum wurde kein Wartehäuschen aufgestellt. Das Bezirksamt erklärte auf Nachfrage, dass bisher auch kein entsprechender Antrag der BVG eingegangen sei. Der Vorstand hat Beschwerde bei der BVG eingelegt und verfolgt die Angelegenheit weiter. Es ist jedoch zu befürchten, dass die Fahrgäste bei schlechtem Wetter weiterhin buchstäblich im Regen stehen werden.

#### (d) Müllsammelaktion (Herr Fischer berichtet)

Die diesjährige Müllsammelaktion in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“ fand am 21. März statt. Es wurden insgesamt etwa 3 bis 3,5 Kubikmeter Unrat insbesondere im Murellenweg (am Hang zum Olympiagelände) und in Umgebung der „Baumannschen Wiese“ gesammelt. Anschließend gab es bei Gisela Rhein und Bronco Broncalla Kaffee / Tee, Säfte, Kuchen und Schmalzstullen für die fleißigen Helfer.

Das Natur- und Grünflächenamt des Bezirks hat der Initiative in einem Brief für den Einsatz gedankt.

#### (e) Durchgeführte Veranstaltungen

- Herr Fischer erinnert, dass das für den 5. Juli 2014 geplante Straßenfest leider abgesagt werden musste, da sich bis zum Meldeschluss am 3. Mai nur 5 Helfer gemeldet hatten.



Dies könnte auch daran gelegen haben, dass der Helferaufruf im Rundschreiben nur die Mitglieder des Vereins erreichte. Deshalb wird der Vorstand für das geplante Straßenfest am 5. September 2015 ein Informationsblatt mit Helferaufruf erstellen und an alle Ruhlebener Haushalte verteilen.

- Als Ersatzveranstaltung für das abgesagte Straßenfest hatte der Vorstand eine **Havelseen-Rundfahrt** für den 31. August organisiert. Herr Schleissing berichtet, dass trotz der schlechten Wetter-Prognose alle 35 angemeldeten Personen erschienen waren und Petrus ein Einsehen hatte: Die Dampferfahrt mit Kaffee und Kuchen konnte so bei Sonnenschein in geselliger Atmosphäre sogar auf dem Außendeck stattfinden.
- Der schon traditionelle **Martinsumzug** (Frau Hahn berichtet) fand am Samstag, dem 15.11.2014 statt. Treffpunkt war dieses Mal nicht vor dem Gemeindehaus im Murellenweg sondern am Rondell im Stendelweg. Etwa 70 bis 80 Kinder mit Müttern, Vätern, Omas und Opas folgten der Einladung des Vorstandes. Die besten oder originellsten Laternen wurden wieder prämiert. Dann begann der Umzug durch die Ruhlebener Straßen. Anschließend gab es Kinderpunch, Glühwein sowie Schmalz- und Käsebröte auf dem Hof von Frau Rhein und Herrn Broncalla, wo die Teilnehmer noch gemütlich zusammensitzen konnten.
- **Müllsammelaktion** (siehe TOP 2d)

**(f) Kassenbericht 2014 (siehe Anlage zum Protokoll)**

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht – eine Kopie der Kurzform dieses Berichtes liegt den Mitgliedern vor - (Einnahmen und Ausgaben), **Kopie siehe Anlage**.  
Vermögen am 31.12.2014 war 50.685,20 € (im Vorjahr am 31.12.2012 waren es 41.867,86 €).  
Der Überschuss in Höhe von 8.777 € kommt im Wesentlichen wegen der anteiligen Rückzahlung der Nutzungsgebühr (vergleiche Nutzungsvertrag) durch die Kirche – nach dem Verkauf des Gemeindehauses – zustande. Durch den Wegfall der zweckgebundenen Spenden (zum Erhalt des Gemeindehauses) ist in 2015 kein (großer) Überschuss mehr zu erwarten.

**TOP (3) : Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Herr Borowski) vom 23. Februar 2015 liegt vor. Frau Winkels-Ramme (ehemalige Kassenprüferin) erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass. Die Entlastung des Kassenswartes, Herrn Heinz Schindler, wird beantragt.

**TOP (4) : Aussprache zum Vorstandsbericht**

Die Aussprache wurde weitgehend bereits unter dem TOP (2) Bericht des Vorstandes geführt. Eine weitergehende Aussprache wird nicht gewünscht

**TOP (5) : Entlastung des Vorstandes**

Auf Antrag von Herrn Fischer wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Herr Fischer dankt den Vorstandsmitgliedern und Beisitzern für die geleistete Arbeit. Er erinnert daran, dass die Tätigkeit des jetzigen Vorstandes in drei Jahren endet und dessen Mitglieder – nach 16 Jahren im Amt - nicht wieder kandidieren werden (vergleiche Protokoll der JHV vom 27. Februar 2014, TOP (6) „Wahlen“). Um einen weichen Übergang für einen neuen Vorstand zu ermöglichen, schlägt der Vorstand vor, interessierte Mitglieder möglichst bald an die Vorstandsarbeit heranzuführen.



Insbesondere wird ein Nachfolger für das Amt des Kassenwartes gesucht. Die anwesenden Mitglieder werden gebeten Werbung dafür zu machen.

### TOP (6) : Situation nach dem Verkauf des Gemeindehauses (Herr Fischer berichtet)

- Das Gemeindehaus steht nun seit mehr als einem Jahr leer und wird ab und zu für private Feiern durch den neuen Eigentümer genutzt.  
Der neue Eigentümer hat beim Bezirksamt einen Antrag auf Umwidmung (Umbau zur persönlichen Nutzung) gestellt.  
Laut Aussage des zuständigen Bezirksstadtrates ist eine Genehmigung jedoch unwahrscheinlich.
- Auf der Suche nach einem neuen Versammlungsort schien sich die Kantine der Polizeidirektion in der Charlottenburger Chaussee anzubieten. Die IG-Ruhleben wurde jedoch kurzfristig wegen „Sicherheitsbedenken“ wieder ausgeladen.
- Beim Verein der Gartenfreunde ist eine Versammlung nicht möglich, da das Haus spätestens um 17 Uhr verschlossen wird.
- Auf Nachfrage sprechen sich die Anwesenden dafür aus, als Tagungsort das Clubhaus „Alfred´s“ beizubehalten.  
Ein Zugang zum Olympiagelände durch die „Hintertür“ erscheint nicht möglich.  
Der Vorstand wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass bei Veranstaltungen der IG Ruhleben bei „Alfred´s“ eine Zufahrt mit dem PKW möglich ist.
- Die Anwesenden schlagen mit sehr großer Mehrheit vor, im Herbst / Winter im „Alfred´s“ einen Testlauf für eine kulturelle Veranstaltung durchzuführen.
- Herr Fischer erinnert, dass der Jahresbeitrag von früher 12€/Jahr auf 20€/Jahr angehoben wurde. Der Mehrbetrag war zweckgebunden, um durch Zahlung einer anteiligen Nutzungsentschädigung an die Kirche den Erhalt des Gemeindehauses zu sichern.  
Der Vorstand schlägt den Anwesenden vor, den Jahresbeitrag in der Höhe von 20€/Jahr beizubehalten und die Mehreinnahmen für Vereinszwecke und Veranstaltungen (Sommerfest, kulturelle Veranstaltung, Martinsumzug o.ä.) zu nutzen.
- **Der Antrag: „Der Vereinsbeitrag beträgt weiterhin 20 € pro Jahr“ wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.**
- Das Vereinsvermögen hat sich in den letzten 4 Jahren durch die Spenden der Mitglieder und die Vermietungen der Räume im Gemeindehaus auf etwa 50.000,00 € fast verdoppelt.  
Der Vorstand plant mit diesen Mitteln, ein Ersatzgelände als Begegnungsort für den Verein zu beschaffen. Der Vorstand hat Kontakt zum Liegenschaftsfonds aufgenommen, der das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Schneider verwaltet. Das Grundstück wird demnächst wertmäßig neu bewertet und steht ggf. zum Verkauf. Da die BVG für eine mögliche Erweiterung der U-Bahnlinie 2 nach Spandau ein Vorkaufsrecht hat, gilt das Grundstück – nach Einschätzung des Vorstandes - nicht als „normales“ Bauland und kann ggf. günstig erworben werden.  
Der Vorstand wird die Mitglieder zu gegebener Zeit über die Sachlage informieren und mit ihnen weiter beraten.

### TOP (7) Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist ein großes **Straßenfest am Samstag, dem 5. September, ab 15:00 Uhr** rund um das Rondell im Stendelweg geplant. Um möglichst viele Helfer/innen zu werben, wird der Vorstand ein entsprechendes Informationsblatt (Flyer) an alle Haushalte in der Siedlung verteilen.  
Bitte **Meldeschluss für Helfer/innen am 11. Mai** beachten!
- Der **Martinsumzug** wird (traditionell) wieder durchgeführt.
- Testlauf einer kulturellen Veranstaltung im Clubhaus „Alfred´s“.  
Näheres wird über Aushang und/oder Rundschreiben bekannt gegeben.



## TOP (8) Verschiedenes

- Bei den Klassik-Konzerten und kleineren Konzerten in der **Waldbühne** können Anwohner den Bühneneingang benutzen. Dazu ist jedoch eine vorherige Anmeldung über den Vorsitzenden, Herrn Fischer, notwendig. Die Waldbühne kann auch zu Fuß und per Rad über das Olympiapark-Gelände erreicht werden.
- In der Waldbühne finden in dieser Saison **insgesamt 18 Veranstaltungen** statt, die teilweise bis 23:00 Uhr genehmigt sind. Die Anwohner sollen alle durch Wurfesendung informiert werden.
- Für die **Biogasanlage** der BSR, die seit einem Jahr in Betrieb ist, wurde die Energiebilanz vorgestellt. Fazit: Die Anlage arbeitet sauberer und besser als geplant. Das Gutachten liegt dem Vorstand vor und kann bei Herrn Fischer angefordert werden.
- Das **Grünflächenamt** hat sich über Jugendliche beklagt, die am Murellenteich eine Hütte/einen Unterschlupf gebaut haben und dazu Jungbäume abgeschnitten und Stützpfähle entfernt haben. Die Hütte wurde inzwischen entfernt. Das Amt bittet Anwohner darum, den neu gepflanzten Baum im Rondell Stendelweg bei Trockenheit zu wässern.
- Jugendliche haben wiederholt die Glaskörper von Straßenlaternen eingeworfen. Sie wurden erkannt und es wurde Strafanzeige erstattet.
- Störungen bzw. Schäden an den öffentlichen Beleuchtungsanlagen werden von Vattenfall Europe Netzservice beseitigt. **Die Störungsstelle erreicht man telefonisch unter der Nummer 0800 / 110 20 10 (kostenlos). Dazu sollte man gleich Angaben über die Straße, Hausnummer und Lampen-Nummer bereithalten.** Der Vorstand wird diese Informationen auch im Schaukasten aushängen. Es gibt auch eine Meldemöglichkeit im Internet mit Stadtplan, den Link findet sich auf [www.ruhleben.de](http://www.ruhleben.de) in der Rubrik „Links“.
- Der Vorstand bittet darum wachsam zu sein, da in letzter Zeit wieder **Einbrüche** und Einbruchversuche stattgefunden haben.
- Im Bereich des Biedermannwegs und des anschließenden Rondells wurden wiederholt „Knöllchen“ wegen „**Falschparkens**“ erteilt. Die Polizei teilte auf Nachfrage mit, dass dies erfolgt sei, um die Rettungswege für Feuerwehr / Notarzt o.ä. freizuhalten.
- Der Parkstreifen am Rondell im Stendelweg (Spielstraße) wurde auf die Fahrbahn verlegt, um die Fahrspur einzuengen und die Autofahrer damit zu veranlassen langsam (Schrittgeschwindigkeit) zu fahren.
- Der Vorstand wird bei den zuständigen Stellen auf die Schäden auf dem Gehweg vor dem U-Bahnhof Ruhleben hinweisen und deren Beseitigung fordern.
- Anwohner beklagen den **schlechten Zustand der Parkbänke** im Hempelsteig und um den Murellenteich. Es wird angeregt, Paten für die Pflege und ggf. Instandsetzung zu suchen. Der Vorstand wird dazu im nächsten Rundschreiben und auf dem Straßenfest werben.
- Die Ehrenamtsmittel, die der Verein in 2014 erhielt, wurden in ein neues, erweiterungsfähiges Spielgerät (Wackelbalken) auf dem **Spielplatz** an der Baumannschen Wiese investiert.
- Der Vorstand berichtet, dass ein „Hundehasser“ mehrere vergiftete Köder (Bouletten mit Rattengift bzw. zerbrochenen Rasierklingen) ausgelegt hat. Die Hunde haben unter Qualen mit ärztlicher Hilfe überlebt. Der Vorstand bittet um Wachsamkeit und darum, verdächtige „Köder“ der Polizei zu übergeben.
- Der Vorstand dankt allen Paten, die die Hundekotbeutel-Spender betreuen .

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing  
(Schriftführer)

gez. C. Fischer  
(Vorsitzender)